

# **SÜDTIROLER LANDESARCHIV**

## Sammlung Caminades (Abtei)

Bearbeitet von: Christine Roilo

Bozen, 2015

Zur Einsichtnahme bitte die

**Nummer der Position**

angeben!

Vorwort

### **Sammlung Caminades (Abtei)**

Der Bestand enthält Unterlagen zu den Familien Michiell, Creizzer, Caminades und Dapunt zu Abtei, Gericht Buchenstein, und die Höfe Crazolara und Peslalz zu Abtei.

Die Sammlung wurde im Frühjahr 2008 von Maria Jeric Caminades, Witwe nach Paul Caminades, Bozen, an das Südtiroler Landesarchiv übergeben. Paul Caminades (1925-2003) stammt von ladinischen Eltern aus Stern/La Ila (Benjamin Caminades und Rosa Pescosta). Er besuchte das Franziskanergymnasium in Bozen, arbeitete zunächst als Buchhändler bei Athesia, wurde 1944/45 zur Wehrmacht eingezogen, verbrachte einige Monate in Kriegsgefangenschaft bei Graz und arbeitete nach der Rückkehr wieder bei Athesia. Nach Abschluss der Lehrerbildungsanstalt in Meran studierte er 1950/51 an der Wiener Akademie, arbeitete dann wieder bei Athesia, 1956/57 als Werbegrafiker in Mailand, wo er auch einen Designkurs "Alta Moda" belegte. Nach seiner Rückkehr nach Bozen und der Heirat eröffnete er 1959 ein Studio für Werbegrafik am Bozner Siegesplatz, das er bis zu seiner Pensionierung betrieb.

**Position: 1**

9. Oktober 1676, Venedig vor dem Notar Nicolaus Velano

Maria, Tochter des Anton Spitaler von Abtei, verzichtet auf die Auszahlung der ihr zustehenden Erbportion aus dem Heiratsgut ihrer Mutter Christina und verfügt, dass die Summe weiterhin auf dem väterlichen Hof zu Pislale (?) versichert bleibt.

**Position: 2**

1737 - 1794

Michiell da Peslalz

*Enthält unter anderem:* 1737 V 11 / 1742 I 09 / 1742 II 05, o. O., Teilung der Söhne nach Domenego de Michiel da Peslantz da Ru, Gio. Gaspero und Belesal;  
1744 II 04, o. O., Schuldbekennnis des Gio. Casper de Michiell da Peslalz für seine Söhne (suoi figli ?) Michiell;  
1747 II 04, Buchenstein, Anton Joss von Abtei quittiert dem Gio. Casper de Michiell a Peslalz für den Erhalt des Kaufpreises aus dem Verkauf eines Ackers bei Peslalz;  
1762 I 17, o. O., Teilung unter den Söhnen nach Gian Casper di da Peslalz, Giandomenico Pelslalz und Michiel Peslalz;  
1769 I 30, o. O., Giuseppe wld. Gioan Domenego Larzonei von Abtei verkauft dem Gioan Battista wld. Giacomo Dapont in Annuj (?) in Abtei einen Acker bei Crazollara im Gericht Enneberg, genannt da Sottocasa, über dem Acker des Giandomenego Peslalz-Zesta liegend und weitere genannte Stücke;  
1770 I 15, o. O., Gio. Battista wld. Giacomo da Pont in Annui, Gericht Enneberg, hat unterm 30. Jänner 1769 von Giuseppe wld. Domenico Larzonei von Abtei, Gericht Enneberg verschiedene Stücke angekauft, Nun macht Giandomenego Peslalz-Zesta sein Loskaufrecht (aus Gründen der Verwandtschaft und Alters des Hofes) geltend und erstattet dem Gio. Battista da Pont den Kaufpreis;  
1770 II 19, o. O., Schuldbrief des Gian Domenico Michiel da Peslalz in Abtei, Gericht Buchenstein, für die Erben nach seiner Schwester Catarina um 50 Gulden. Rückseitig: 1783 VII 07: Quittung des Ioanne Sorsara für Giandomenigo Crazolara für die Rückerstattung der 50 Gulden;  
1770 II 19, o. O. (Fragment), Kaufbrief des Giacomo Manesch a Peslalz von Giandomenego de Michiel da Peslalz für die Kaufsumme von 75 Gulden. Kaufobjekt fehlt;  
1794 X 04, Abtei; Felice Pezei in Pedratshes verkauft dem Giandomenego Pelslalz in Crazolara zwei Stück Acker genannt der eine Campo sopra le Case, der andere Campo sotto la Mason sowie eine Kammer mit einer darauf erbauten Kammer bei der genannten Mason.

**Position: 3**

1741 - 1768

Michiell / Creizer a Crazonara

*Enthält unter anderem:* 1741 X 03, Crazorara in Abtei, Inventar nach dem plötzlichem Unglückstod des Domenego de Jore Creizer auf der Alm Fanes für den Gerhab der Töchter Maria (20 Jahre) und Anna (18 Jahre) Jac(ob) Chiampideler;  
1748 VIII 10, o. O., Giacomo Miller des Gerichts zum Turm quittiert im Namen seiner Ehefrau Anna, Tochter des Domenico Creizer a Crazorara, dem Gio. Domenico Sohn des Gio. Gasper Peslalz, seinem Schwager, dem Ehemann der Maria, Tochter des Domenico Creizer a Crazonara, für die erhaltene väterliche und mütterliche Erbportion;  
1753 II 11, Abtei, Quittung des Martin Campeiter für Hanns Domenig wld. Zuan Gasper Zesta für die Ausfertigung eines Kaufbriefs. Er händigt ihm auch das Inventar nach Domenego de Jore Creizer aus.  
1768 I 20, o. O., Maria Tochter wld. Giorgio Craizzer, Ehefrau des Domenego Larzonei in

Badia Casarei, Gericht Buchenstein, verschriftlicht einen bereits 1749 stattgefundenen Verkauf: Sie verkaufte dem Gio. Domenego wld. Gio. Gasper de Michiel a Peslalz die Hälfte einer Behausung genannt de Jore Creizzer.

**Position: 4**

1752 - 1887

Caminades

*Enthält unter anderem:* 1752 X 23, Casanova auf der Abtey, Joseph Caminades in Corfara verkauft dem Domenig Pescasta de Valiere genannt zu Pescasta aus der Baugerechtigkeit Fontanatscha hintern Stern eine Bergwiese Valbona ober Corfara zu Anfang Campo Longo, Gericht Enneberg, mit der Heuhütte, GH: Erben nach Johann Baptista Oberraminges und Gerichtsherrschaft Sonnenburg. Rückseite: Grundherrliche Bewilligung gez. Maria Benedicta Äbtissin;  
1795 VII 11, Casa di Gillia, Quittung des Felice Pitsheider in Pedraze, Gericht Enneberg, für Tomaso Caminades von Corvara für 360 Gulden;  
1804 VI 29, St. Kassian, Quittung der Maria Campidel für Catherina Peslalz, Wwe. nach Giantomaso Caminades, für 10 Gulden;  
1809 IV 12, Crazzolara, Quittung des Antonio Canins für die Erben nach Tomaso Caminades a Crazzolara in Abtei für 9 Gulden und 6 Kreuzer;  
1811 IV 16, Darlehen des Giovanmatio Digilia für Catharina Pesslalz;  
1815 IV 12, Pedrasche auf der Abtey, Catharina Peslalz Wwe. nach Thomas Caminades zu Krazolara in der Abtey übergibt ihr Vermögen ihrem Sohn Georg Kaminades (jüngerer Bruder des Johann Baptista Caminades): aus dem Hof Krazolara einen Teil, aus dem Hof Peslalz dal Ru ein Viertel des Futterhauses genannt Cehlu und den achten Teil an Äckern und Wiesen, aus dem Hof Peslalz dal Bosch einen neuenten Teil an Äckern und Wiesen und die Wiese Chiamena auf der Valparola im Gericht Buchenstein;  
1818 III 08, Steuer des Hofes Peslalz del Bosch für das Jahr 1816, Besitzerin Anna Kathrina Peslalz;  
1825/1826, Steuerquittung für Georg Kaminades zur Bezahlung der Steuern zum Hof Peslalz;  
1826 VIII 29 und 1828 VI 24, Abtei, Kuhpocken-Impfungs-Zeugnisse für Joseph Alois Caminades, Sohn des Georg Caminades (Alter vier Monate) sowie des Johann Thomas Caminades, Sohn des Georg Caminades (Alter sieben Monate);  
1836 XI 01, Abtei, Quittung des Kaspar Flatscher, Organist, für Georg Kaminades für bezahlten Zehent;  
1860 V 21, Abtei, Schuldbrief des Georg Caminades für Maria Oberbacher (Soraru), Ehefrau des Sohnes Joseph Caminades zu Crazzolara über 170 Gulden;  
1863 V 12, Abtei, Bezeugung des mündlichen Testaments des Georg Caminades, Kleinhäusler zu Crazzolara;  
1863 VIII 02, Bezirksamt Enneberg, Einantwortungsurkunde nach Georg Caminades (+ 12. Mai 1863) für den Sohn Josef Caminades;  
1863 VIII 02, Bezirksamt Enneberg, Einantwortungsurkunde und Vergleich nach Georg Caminades (+ 12. Mai 1863) für den Sohn Josef Caminades;  
1872 VI 07, Enneberg, 1883 VII 20, 1883 VI 21, 1886 V 10, Zahlungsaufträge für Josef Caminades (Gebühr bei Kauf von Joseph Agreiter, Grundsteuer )  
1885 III 03, Abtei, Quittung des Josef Crazzolara für Josef Caminades  
1889 V 03, Abtei, Schuldbrief des Josef Caminades, Kleinbesitzer zu Crazzolara in Abtei für seine Ehefrau Maria Oberbacher;  
1892 VII 13, Bezirksgericht Enneberg, Vorladung des Josef Caminades zu Crazzolara wegen Vernehmung als Zeuge in der Rechtssache der Josefa Sottin zu Rislada in Abtei gegen Anton Obojes in Stefansdorf sowie in der Rechtssache des Anton Obojes in Stefansdorf gegen Josef Rudiferia zu Costalta in Abtei.  
1897 VI 14, Quittung des Vormunds der Erben nach Jos. Andratsch für Josef Caminades über 100 Gulden  
1897 VIII 06, Überlassungsvertrag: Josef Caminades, Kleinbauer zu Crazzolara, übergibt seinem Sohn Alois Caminades verehel. Granruaz zu Obermaring in Stern nach seinem Tod den

Schweighof laut Grundbesitzbogen Nr. 117 der Gemeinde Abtei;  
1897 VIII 08, Verfachesuch des Alois Caminades in Stern zur Verfachtung des  
Überlassungsvertrages;  
1923 I 10, Bozen, Heimat-Schein für Benjamin Caminades, Hausmeister, geb. 1887.

**Position: 5**

1832 - 1894

Dapunt

*Enthält unter anderem:* 1832 II 10, Landgericht Enneberg, Vermögensergänzung und Anweisung nach Maria Sottsass, Ehefrau des Joseph Dapunt (Kinder Mathias, Maria Magdalena, Anna Maria, Maria Anna, Maria Felizitas, Joseph Seraphin Dapunt);  
1866 V 18, Abtei, Alois Schuen von St. Kassian erklärt sich als außerehelicher Vater des Kindes Brigita der Elisabeth Dapunt, Tochter des Mathias Dapunt zu Sottsass und verpflichtet sich, die nötigen Unterhaltszahlungen bis zum 15. Lebensjahr des Kindes zu leisten;  
1872 VI 24, Enneberg, Vorladung des Mathias Dapunt bzgl. seiner Klage gegen Alois Schuen, Bauersknecht zu St. Kassian;  
1875 II 04, Stuhlingen, Ignaz Dapunt ersucht für seine erlaubte Verehelichung mit Anna Neuberger um nötige Dokumente;  
1876 I 14, Bruneck, Geldstrafe für Mathias Dapunt und dessen Söhne Joseph und Eustachius Dapunt wegen Wilderns im Jagdrevier Pfannes;  
1877 VI 23, Abtei, Armutszeugnis für Elisabeth Dapunt von Sottsass und ihre uneheliche Tochter;  
1884 VI 20, Abtei, Cessionsurkunde: Felix Pescolderung zu Fisti quittiert dem Eustachius Dapunt über den Erhalt von 100 Gulden aus der Schuld des Franz Irsara zu Martan;  
1885 VII 20, Wengen, Schuldbrief des Josef Tschaffert, Besitzer zu Moring in Wengen, für seine Schwester Katharina Tschaffert (späterer Nachtrag: zu Handen Eustachius Dapunt);  
1886 III 20, Abtei, Abtretungsurkunde: Anna Cavalarungs und Josef Canins treten der Maria Dapunt, Näherin zu Obersottsass, eine Schuld des Anton Fistill als Auszahlung für mütterliche Erbschaft ab;  
1892 III 12, Bezirksgericht Enneberg, Ernennung des Eustachius Dapunt zu Obersottsass zum Vormund der mj. Clementina der Brigitha Dapunt;  
1893 X 21, Brixen, Mitteilung an Eustachius Dapunt zur Verpachtung der fb. Jagd in Campill auf weitere fünf Jahre;  
undatiert: Abschrift des Überlassungsvertrages des Mathias Dapunt in Sottsass für seinen Sohn Josef Dapunt.  
*Darin:* Rundschreiben an die Bergführer zur Invaliden- und Altersrente (Bergführer Eustachius Dapunt) (1894); Kundmachung des Statthalters in Tirol und Vorarlberg betreffs Einführung von Lizenscheinen zum Verkehr mit dem Wilde (1875).

**Position: 6**

1868 - 1914

Dapunt / Caminades  
Schießstand Enneberg, Militaria (1868-1914)

*Enthält unter anderem:* Einladung des Mathias Dapunt zum Freischießen (1868);  
Rundschreiben an sämtliche k. k. Schießstände in Tirol zur Übermittlung von Informationen (1875, 1877); Schreiben des Landes-Oberst-Schützenmeisters für Tirol an den Schießstand in Abtei zum Projekt des neuen Schießstandes (1876); Anweisung von Steuerbeträgen für den Schießstand (1877); Schreiben des Landes-Oberst-Schützenmeisters für Tirol an den Schießstand in Abtei zu Modellen für Schießscheiben (1877); Revers für drei Hinterlader-Gewehre (1877); Schreiben des Landes-Oberst-Schützenmeisters für Tirol an den Schießstand

in Abtei zur Genehmigung von drei Wernellgewehren ohne Feldtasche (1877); Bericht über die vom Schießstand Abtei rückgelangten Gewehre (1877); Neujahrsgruß an die Schützen von Tirol (1877); Reservejäger Alois Caminades ersucht um Freistellung von der Einberufung 1878 (1878); Landesschützenabschied für Josef Caminades, geb. 1855 (1887); Landwehr-Abschied für Alois Caminades, geb. 1858 (1890); Abschied für Alois Caminades, geb. 1858 (1900); Verleihung des Ehrenzeichens für 25jährige Mitgliedschaft beim Gemeinde-Schießstand für Alois Caminades (1914), Verleihung des Ehrenzeichens für 40jährige Mitgliedschaft beim Gemeinde-Schießstand für Johann Caminades (1914).

### **Position: 7**

Grundbesitzbögen

*Enthält unter anderem:* Grundbesitzbögen für Josef Rudiferia zu Stern in Abtei (undat.), für Eustachius Dapunt (1926).

### **Position: 8**

17. Mai 1809, Bruneck

Vermögensteilung und Erbeinantwortung nach Christian Kaiser gew. Pächter auf dem hochfreiherrlich Baron von Sternbachischen Majoratgut zu Oberplabenthall am Tesselberg (+ 1. September 1802): Witwe Maria Mayrhofer, mj. Tochter Anna Kaiser, mj. Peter und Maria Kaiser.

*Bemerkung:* Die Provenienz dieses Stückes ist unklar, es steht in keinem Zusammenhang mit den anderen Unterlagen.

### **Position: 9**

Foto: Gruppe der Katholischen Aktion anlässlich der Fronleichnamsprozession

*Enthält unter anderem:* Fotoreproduktion (?) des Paul Caminades, Studio für Werbegrafik, Bozen, Siegesplatz 39.